



MITEINANDER FÜREINANDER

PFARRBRIEF BAD SCHALLERBACH

2014 (2)

Sommer

Nr.147

**Liebe Bad Schallerbacherinnen und Bad Schallerbacher,
liebe Kinder und Jugendliche, geschätzte Gäste!**

Heilsame Irritationen

Noch vor zwei Jahren hat es als Witz gegolten: „Treffen sich zwei Päpste“. Zur Zeit gibt es sie tatsächlich, einen aktiven und einen emeritierten Papst. Für manche stellt das eine Irritation oder Verunsicherung dar. Manche Irritationen können, wenn wir sie zulassen, auch weiterhelfen und unsere Entwicklung im Leben und Glauben fördern. Schwierig wird es für Menschen, die meinen, bestimmen zu können, was ihrer Ansicht nach sein darf und was nicht. Das Projekt

Jugendkirche, das vom 26. April bis 4. Mai in Bad Schallerbach stattgefunden hat, gehört zu einer solchen heilsamen Irritation. Jugendliche brachten, nach vielem Überlegen und der Beschäftigung mit Inhalten, neue Elemente in die Kirche ein. Kein Element wurde aus Jux verändert. Jedes Gestaltungselement machte Sinn und war theologisch verantwortbar.

stellt, sondern entdeckt werden.“ Es geht darum, Orte zu schaffen, die es ermöglichen, den Glauben an Jesus Christus als den Gekreuzigten



fotos ela klein

und Auferstanden zu erneuern. Dabei darf nie übersehen werden, dass „jede Kultur und gesellschaftliche Gruppe der Läuterung und der Reifung bedarf.“ Im Angesicht vieler Problematiken der Welt wie Kriege, Gewalt, Verteilung der Lebensmittel und zeitgleich Verschwendung von Gütern der Erde, Missbrauch von Menschen in unterschiedlicher Weise etc. gibt es die Sünde des „man müsste“. Papst Franziskus ruft auf zu überlegen, wo und wie ich helfen kann.

Papst Franziskus formuliert in seinem Schreiben Evangelii Gaudium (Die Freude des Evangeliums): „Die Gegenwart Gottes begleitet die aufrichtige Suche, die Einzelne und Gruppen vollziehen, um Halt und Sinn für ihr Leben zu finden ... Diese Gegenwart muss nicht herge-

Im Punkt 105 wird er sehr deutlich:



„Die Jugendlichen finden in den üblichen Strukturen oft keine Antworten auf ihre Sorgen, Nöte, Probleme und Verletzungen. Uns Erwachsenen verlangt es etwas ab, ihnen geduldig zuzuhören, ihre Sorgen und ihre Forderungen zu verstehen und zu lernen, mit ihnen eine Sprache zu sprechen, die sie verstehen. So wie ältere Menschen viel an Erfahrung einbringen, können Jugendliche neue Ideen haben, damit Wege in die Zukunft eröffnet werden und wir als Kirche nicht in der Nostalgie von Strukturen und Gewohnheiten verhaftet bleiben“.



Der Brunnen als Zeichen des Lebens

Ich bin als Pfarrer sehr froh, dass Jugendliche bewusst Überlegungen angestellt und vieles realisiert haben, um ihrer Lebendigkeit, ihrer Lust und Freude am Leben und Glauben Ausdruck zu verleihen. Ich darf mich noch einmal dafür bedanken, dass die Jugendgruppe Bad Schallerbach-Wallern dieses Projekt Jugendkirche gestaltet hat.

Der Pfarrgemeinderat und die Fachausschüsse werden überlegen, ob und wie Elemente übernommen werden können, damit etwas von der Jugendkirche später wieder erlebt werden kann.

Solche Projekte sind natürlich auch eine Anfrage an die persönliche Toleranz und den wertschätzenden Umgang mit Menschen auch da, wo jemand persönlich mit Inhalten nicht ganz einverstanden ist.

Möge die anstehende Zeit von Ferien und Urlaub uns in Berührung damit bringen, was hält und wirklich Kraft gibt, was der Seele und dem Leib gut tut.

Pfarrer Hans Wimmer

Literatur: (Hg.) Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Verlautbarungen des Heiligen Stuhles Nr. 194, Papst Franziskus, Evangelii Gaudium, Bonn 2013.

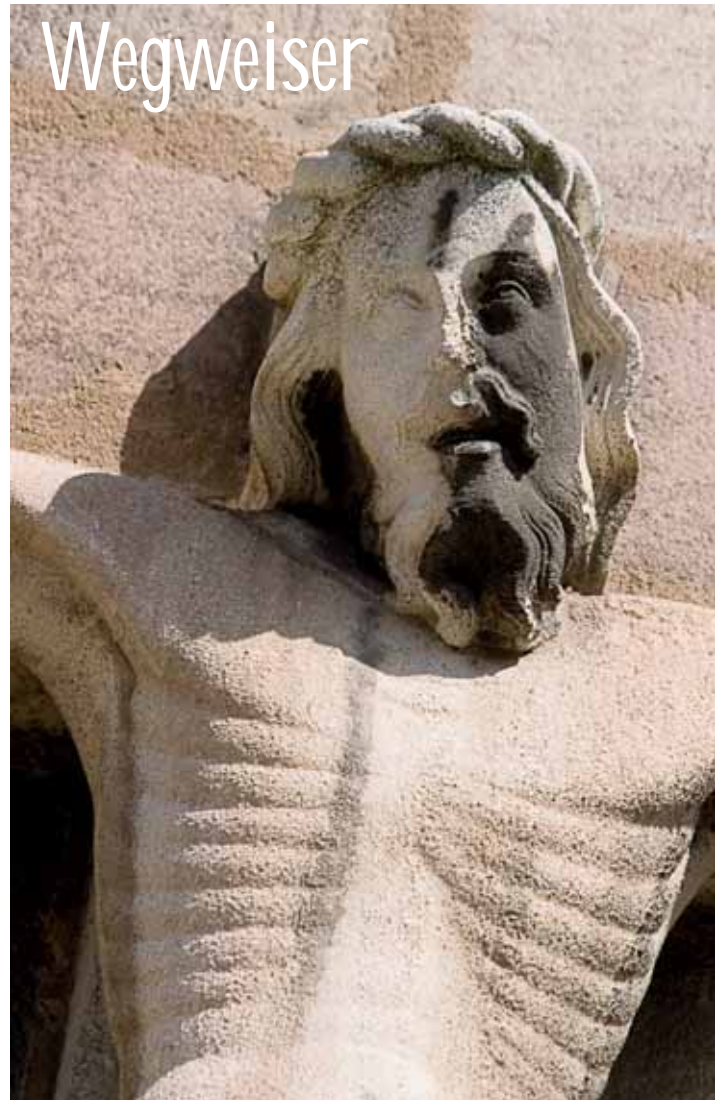


Foto Christian Unterhuber

Toleranz

Johann Wolfgang von Goethe schreibt über die Toleranz,
dass sie eigentlich nur eine vorübergehende Gesinnung sein sollte,
und dass sie zu Anerkennung führen muss.

Tolerare heißt „erdulden“ oder „ertragen“.
Wie wäre es mit Akzeptanz
oder sogar Respekt vor dem Anderssein?

Maria Mascha

**Ergebnis der Caritas-
Haussammlung 2014 : € 9.260,-**

Ein herzliches Dankeschön allen Spenderinnen und Spendern sowie allen Sammlern. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Ehepaar Wilhelmine und Christian Gamsjäger für ihren unermüdlichen Einsatz.



Kindergarten erobert Pfarrbücherei im Sturm



Mit offener Tür empfing uns vor kurzem die Bad Schallerbacher Bibliothek. Alle 38 Schulanfänger, aufgeteilt in kleine Gruppen, spazierten neugierig zum Schnuppern in die Bücherei. Volle Bücherregale bis zur Zimmerdecke, kunterbunte Spielregale mit allem, was ein Kinderherz begehrt – die Begeisterung war groß. Umso schöner war es, dass sich gleich drei ehrenamtliche MitarbeiterInnen Zeit für uns nahmen, Bücher vorlasen oder Brettspiele erklärten und spielten. Der Höhepunkt waren zwei Brettspiele für jede Gruppe als Geschenk. Somit bleibt die Pfarrbücherei in Erinnerung und fordert zum Wiederkommen auf. Ein herzliches Dankeschön dafür. Für manche Kinder ist die Bibliothek der Pfarre bereits eine bekannte Einrichtung, für andere war es der erste Kontakt. Und während erklärt wurde, wie denn das Ausleihen in einer Bücherei so funktioniert, schmiedete so manches Kind schon Pläne.

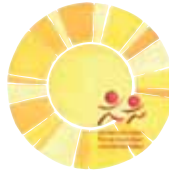
„Wir kommen wieder!“

Eva Berger /Kindergartenpädagogin




**Öffentliche Bibliothek
der Pfarre Bad Schallerbach**
Linzer Straße 15 Tel.: 0699 / 10866955
e-mail: bibliothek@village-net.at
Öffnungszeiten:
Sonntag 9.30 - 12.00 Uhr
Dienstag 8.45 - 11.00 Uhr
Donnerstag 16.45 - 19.00 Uhr

Ein Lesevormittag mit Schülern im Kindergarten



Voller Vorfreude saßen die Kinder schon am Fenster und warteten auf die Ankunft der Schüler. Ein "Vorlese-Vormittag" mit den Schülern und Schülerinnen der 4. Klasse Volksschule war der Grund für die Aufregung der Kinder. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin Yvonne Illibauer trafen die 17 Schüler dann ein - jeder mit einem Bilderbuch unterm Arm.



In verschiedenen Räumen des Kindergartens luden bereits gemütliche Ecken und kuschelige Nischen zum Verweilen und Vorlesen ein. Sogleich fanden sich um jeden Schüler einige Kinder, die aufmerksam den „großen“ Lesern lauschten. Es ist etwas Besonderes, von einem älteren Kind eine Geschichte vorgelesen zu bekommen. Egal ob Drachensagen, Bauernhof-Geschichten oder verrückte Abenteuer mit Tieren - es war für jeden Geschmack ein Buch dabei. Angeregtes Murmeln durchzog die Atmosphäre bei den Kindern. Es wurde gewechselt, nachgefragt, ausgetauscht und weiterempfohlen. Manch ein Kind wollte die Geschichte gleich zweimal hören, weil sie so sehr zum Lachen war.

Während die Schüler zum Lesen motiviert wurden und sich bereits zuhause und in der Schule mit ihrem Buch vorbereitet hatten, erfuhren die Kindergartenkinder Buch-, Lese- und Schriftkultur. Viele versteckte Lern- und Bildungsmomente waren in diesem Vormittag enthalten. So wird bei uns Bildungspartnerschaft von Kindergarten und Schule gelebt.

Eva Berger /Kindergartenpädagogin



Worte öffnen Wege. Sie sind der Schlüssel zur Seele und die Brücke zum Nächsten.

Else Pannek



Erstkommunion 2014



Pfarrwallfahrt

in den **Dunkelsteinerwald** am
Freitag, 12. September 2014

Wir laden zur Wallfahrt nach
Maria Langegg ein. Die Vesper feiern
wir in Mauer.

Abfahrt ist um 7.30 Uhr vom Parkplatz
beim Musikheim.

Anmeldungen im Pfarrbüro
Tel. 07249/480 45

Foto Christian Gamsjäger



Wir laden herzlich ein



LITURGIE

- Fr. 27. 6. 15.00 Messfeier zum Fest Heiligstes Herz Jesu mit Krankensalbung, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal
- Sa. 28. 6. 19.00 Messfeier zum Patrozinium in der Kirche Schönau
- Fr. 4. 7. 8.00 Wortgottesdienst zum Schulschluss der Volksschule, 9.30 Wortgottesdienst zum Schulschluss der Neuen Mittelschule
- Sa. 19. 7. Anbetungstag der Pfarre, 8.00 Aussetzung des Allerheiligsten, Einladung zur stillen Anbetung, 18.50 Feierliche Einsetzung
19.00 Wortgottesdienst
- Di. 22. 7. 19.00 Abendmesse zum Matrozinium in der Magdalenabergkirche
- Fr. 15. 8. **Aufnahme Mariens in den Himmel**
Wortgottesdienst um 7.30 und 9.15
- Mo. 8. 9. 8.00 Wortgottesdienst zum Schulbeginn der Volksschule, 9.30 Wortgottesdienst zum Schulbeginn der Neuen Mittelschule
- So. 28. 9. 9.15 Zwergen-Gottesdienst
- So. 5. 10. 9.15 Erntedankfest, anschließend Frührschoppen im Pfarrsaal
- So. 19. 10. 9.15 Jubelhochzeitsfeier beim Pfarrgottesdienst

VERANSTALTUNGEN

- Do. 26. 6. 19.30 Sitzung des Pfarrgemeinderates
- Fr. 12. 9. Pfarrwallfahrt nach Maria Langegg, Abfahrt 7.30 vom Parkplatz Musikheim
- Fr. 19. 9. bis Sa. 20.9. Klausur des Pfarrgemeinderates in Königswiesen
- Di. 30. 9. 19.30 Pfarrkirche, Panflötenkonzert von Wolfgang Niegelhell, Karten und Infos unter www.wolfgangniegelhell.at

MARIENFEIER

- Mittwoch 13. August
- Samstag 13. September
- jeweils 14.00 Rosenkranz und Beichtgelegenheit
- 15.00 Heilige Messe mit eucharistischem Segen

LEGION MARIENS

Legionstreffen jeden Mittwoch nach der Frühmesse

GOTTESDIENSTE MIT ELEMENTEN FÜR KINDER

- Sonntag 28. September, 9.15 Zwergen-Gottesdienst
- Sonntag 5. Oktober, 9.15 Erntedankfest

ABENDMUSIK IN DER MAGDALENABERGGIRCHE

- Sonntag 29. Juni, Sonntag 27. Juli, Sonntag 31. August, Sonntag 28. September jeweils um 19.15

SPIELGRUPPE (Mäuschengruppe)

Die Spielgruppe startet wieder...

... und alle Kinder zwischen 1 und 3 Jahre sind gemeinsam mit ihren Müttern oder Vätern recht herzlich eingeladen!

Ab 16. September 2014 trifft sich die Mäuschengruppe jeden Dienstag um 9 Uhr im Jungscharraum des Pfarrheims (hinter der Bücherei). In eineinhalb Stunden wird gespielt, gelacht, getanzt, gesungen, gebastelt, gejausnet ...

Schaut einfach mal vorbei, wir freuen uns auf euer Kommen!

Patricia Lay, Ursula Lechner, Isabell Aichinger

Bei Interesse Anmeldung unter iaichinger@aon.at

Jubelhochzeitsfeiern

Wenn Sie im Jahr 2014 die Silberne, Goldene oder Diamantene Hochzeit oder ein anderes Jubiläum feiern können, dann würden wir uns freuen, wenn das in einer gemeinsamen Feier möglich wäre.

Die Pfarre lädt die Jubelpaare am Sonntag, 19. Oktober 2014 um 9.15 Uhr zum Pfarrgottesdienst in die Pfarrkirche ein. Anschließend gibt es für die Jubelpaare ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal. Wir freuen uns sehr, wenn Sie diese Einladung annehmen.

Wir bitten um Anmeldung bis Sonntag, 12. Oktober unter Tel. 07249/480 45 oder pfarre.schallerbach@dioezese-linz.at.



Kulinarisches von der Frauenrunde



Unter dem Motto „Köstliches für den Osterbrunch“ veranstaltete die Kfb einen Kochabend im Pfarrsaal. Unter Anleitung von Gerti Korber (Ernährungsberaterin) „zauberten“ wir frühlingshafte Leckereien für den Ostertisch. In gemütlicher Atmosphäre und bei schön gedecktem Tisch ließen wir uns die selbst zubereiteten Speisen gut schmecken.

Durch das gemeinsame Kochen und Essen erlebten wir einen schönen und lustigen Abend!

Renate Hofmüller



Dank an die Unterstützer der Magdalenenbergkirche

Die Magdalenenbergkirche, das Wahrzeichen von Bad Schallerbach, erstrahlt in neuem Glanz, und die Renovierungsarbeiten sind abgeschlossen.

Wir danken nochmals allen, die durch ihre Spenden und durch ihre aktive Mitarbeit die Umsetzung des Projektes möglich gemacht haben, was beim „Fest am Berg“ am Sonntag, 15. Juni 2014, Grund zur Feier gab.



Steuertipp:

Vorerst ein ganz großes „Dankeschön“ allen, die einen finanziellen Beitrag zur Sanierung der Magdalenenbergkirche geleistet haben. Sollten Sie für das heurige Kalenderjahr noch Einkommens-, bzw. Lohnsteuer sparen wollen, können Sie das durch Einzahlungen auf unser Spendenkonto beim Bundesdenkmalamt tun. Diese Beträge kommen zur Gänze der Sanierung unserer Magdalenenbergkirche zu Gute. Zehlscheine liegen am Schriftenstand der Pfarrkirche und in den örtlichen Geldinstituten sowie im Pfarrbüro auf.

GERECHT HANDELN – SINNVOLL KAUFEN.

WELT LADEN

DAS FACHGESCHÄFT FÜR FAIREN HANDEL.

Weltladen Bad Schallerbach
 Linzer Str. 10, Tel & Fax 07249/43049
 Mail: weltladen.4701@gmx.at
 Mo-Sa 9 bis 12 und
 Di-Fr 16 bis 18 Uhr



DANKE



Dank an die Goldhaubengruppe für die Anschaffung eines Beamers für die Pfarre!!!

Von Alfred Lindinger, dem Inhaber der Fa. LINDINGER Stein- und Hygiene-profi, wurde das Floriandenkmal vor der Magdalenenbergkirche gratis fachgerecht gereinigt. Wir danken für diesen wertvollen Beitrag, dass es rund um die Kirche wieder gepflegt aussieht, sehr herzlich.



Ein barrierefreier Zugang wurde an der Rückseite der Kirche in Schönau errichtet. Die hohe Stufe im Eingangsbereich stellte besonders bei Begräbnissen eine starke Behinderung dar. Im Zuge dessen werden auch die Gräber von Dr. Tauber und Frau Ramberger Katherina (Tante Kathi) neu gestaltet.

Siegmond Gaubinger - FA Finanzen

Gottesdienstordnung Pfarrkirche Bad Schallerbach

Samstag	Vorabendmesse 19.00 Uhr
Sonntag	7.30 und 9.15 Uhr
Der Rosenkranz am Sonntag beginnt um 8.40 Uhr	
Montag	keine heilige Messe
Mittwoch, Freitag	8.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	19.00 Uhr

Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.
Der Rosenkranz wird an Wochentagen vor der Messfeier gebetet.

Beichtgelegenheit:

Samstag 18.00 bis 18.45 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

Jeden ersten Dienstag im Monat Anbetung in der Kapelle von 18.30 - 18.55 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers

nach Vereinbarung

Bürostunden im Pfarrbüro, Tel. 480 45

pfarre.schallerbach@diocese-linz.at

Dienstag bis Freitag 8.30 - 11.30 Uhr

Öffnungszeiten der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Bad Schallerbach:

Sonntag	9.30 - 11.30 Uhr
Dienstag	9.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag	17.00 - 19.00 Uhr

AUS UNSERER PFARRGEMEINDE



Durch das Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Jonas Alexander Hinterberger, Grieskirchner Straße
 Anna Bauer, Wels
 Florian Clemens Brandstetter, Pollheimerstraße
 Patrick Hoffmann, Grieskirchen
 Vanessa Maria Hoffmann, Grieskirchen
 Jasmin Hoffmann, Grieskirchen
 Jonas Matheo Blätterbinder, Kantnermühlstraße
 Felix Pyrdek, Paracelsusstraße
 Levin Petermandl, Grieskirchen

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Maria Krenn, Altenheim Esternberg, 102 Jahre
 Alfons Bernkopf, Lannerstraße, 89 Jahre
 Gertrud Kilches, Asten, 96 Jahre
 Martin Eichinger, Hoheneckstraße, 87 Jahre



Redaktionsschluss Pfarrblatt 2014/3, Nr. 148 : 29. 08. 2014
 Impressum „Pfarrblatt“ Kommunikationsorgan der r. k. Pfarrgemeinde Bad Schallerbach
 Medieninhaber, Redaktion und Hersteller: Pfarramt Bad Schallerbach, Linzer Str. 15 - Layout: Christian Unterhuber
 F.d.I.v.: Mag. Hans Wimmer, Bad Schallerbach
 Redaktionsteam: Mag^a. Irene Dunzinger, Mag. Martin Hummer, Paula Kirschner, Maria Mascha, Christine Unterhuber

Pfarrreise 2014



Spaziergang im Weingarten am Vesuv



Der Poseidontempel in Paestum



Messfeier in der Erzabtei Montecassino



Verkostung lokaler Produkte in einem Zitronenhain



Wir nahmen Platz im großen Theater in Pompeji